

Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fahren (FAHRE/GV/04/2013)
vom 30.09.2013**

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Dieter Dehnk

1. stellv. Bürgermeister

Herr Heino Schnoor

2. stellv. Bürgermeister

Herr Andreas Rasberger

Mitglieder

Herr Rainer Bode

Firma Hannah Kübli

Herr Jens Nieswand

von der Verwaltung:

Amtsdirektor Sönke Körber

Protokollführer

Gäste:

4 Bürgerinnen und Bürger

Abwesend:

Herr Volker Nökel

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:42 Uhr
Ort, Raum: 24253 Fahren, Igelteich 2a,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 14.05.2013 und 11.06.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die

FAHRE/BV/040/2013

zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Fahren
vom 01.01.2008

5. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag zur Einleitung von Maßnahmen zur Entlastung der Gemeindestraßen durch zunehmenden Verkehr
6. Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013 FAHRE/BV/041/2013
7. Regionaler Nahverkehrsplan des Kreises Plön
8. Schließung von Polizeistandorten
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Dieter Dehnk eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen wurde. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Auf die Frage nach dem Abschluss der Kanalarbeiten antwortet Bürgermeister Dehnk, dass nach dem Beginn im Juli und dem gedachten Ende der Maßnahmen zu Ende September allerdings noch 3 Inliner eingezogen werden müssen. Die Kopflöcher sind zunächst provisorisch verdeckt worden. Die Asphaltarbeiten sollen im nächsten Jahr stattfinden. Eine Schlussabrechnung ist angesichts noch fehlender kleinerer Restarbeiten nicht erfolgt.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 14.05.2013 und 11.06.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschriften der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 14.05.2013 und 11.06.2013 werden Einwendungen nicht erhoben. Die Niederschriften gelten damit als genehmigt. Im Anschluss gibt Herr Bürgermeister Dehnk die in den Sitzungen im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

**TO-Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung der Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Fahren vom 1.01.2008
Vorlage: FAHRE/BV/040/2013**

Herr Bürgermeister Dehnk berichtet vom Sachstand und von der Gebührenkalkulation der Kämmerei. Dabei geht er auch auf den gebührenrechtlichen Hintergrund ein sowie die Kostenanteile der Kläranlage Schlesien bzw. der Durchleitungsgebühren durch Stoltenberg. Insbesondere der geringere Wasserverbrauch führe dabei zu zwangsläufig erhöhten Gebühren. In seinen weiteren Ausführungen erläutert er auch die bisherigen Diskussionsstände zur Festlegung der Grundgebühr. Im Ergebnis ist eine unveränderte Grundgebühr vorgeschlagen worden.

In der sich anschließenden Diskussion wird auch darauf eingegangen, dass in der Vergangenheit regelmäßig Überschüsse erwirtschaftet wurden. Gemeindevertreter Herr Nieswand sieht daher die vorgeschlagene Gebührenanhebung kritisch.

Nach einigen Erläuterungen durch den Amtsdirektor Herrn Körber ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Nachkalkulationen für die Jahre 2012 und 2013 sobald als möglich vorzulegen.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Finanzausschusses die beiliegende Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2016 mit einer Grundgebühr von 48,00 € je Jahr und einer Verbrauchsgebühr von 2,76 € je m³. Der Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Fahren vom 01.01.2008 wird zugestimmt.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung zum Antrag zur Einleitung von Maßnahmen zur Entlastung der Gemeindestraßen durch zunehmenden Verkehr

Herr Bürgermeister Dehnk führt in die Angelegenheit ein und geht dabei auch auf den baulichen Zustand der Straße ein. In der Vergangenheit seien verkehrsrechtliche Maßnahmen zur Verhinderung insbesondere von schwerlastigem Verkehr beim Kreis Plön nicht durchzusetzen gewesen. Nunmehr lege erneut ein Antrag auf Einziehung der Straße vor.

Amtsdirektor Körber erläutert ausführlich die Prüfungsergebnisse der Verwaltung. Insbesondere sei zunächst zwischen der sogenannten Einziehung auf Grund straßenrechtlicher Vorschriften und verkehrslenkenden Maßnahmen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung (Straßenverkehrsrechtliche Vorschriften) zu unterscheiden. Amtsdirektor Körber geht davon aus, dass eine Einziehung im Sinne des Straßenweggesetzes sicher nicht gemeint sei. Die grundsätzliche Verkehrsbedeutung der Gemeindestraße, welche zudem eine Verbindung zwischen Passade und Stoltenberg darstellt, sei sicher nach wie vor gegeben. Amtsdirektor Körber schlägt vor, auf Grund des baulichen Zustandes der Straße, die insbesondere hinsichtlich des offensichtlich nicht tragfähigen Untergrundes, als Straßenbaulastträger beim

Kreis Plön eine Gewichtsbeschränkung vorzutragen und entsprechende verkehrsrechtliche Maßnahmen zu erreichen. Aus seiner Sicht sei es kaum hinnehmbar, dass wenn die Straße vom Untergrund her nicht ausreichend sei, dass die zuständige Straßenverkehrsbehörde entsprechende verkehrsrechtliche Maßnahmen nicht anordne. Der schlichte Verweis auf einen theoretisch denkbaren Ausbau der Straße dürfe nach seiner Auffassung nicht ausreichen, denn durch eine entsprechende Beschilderung gelte es auch, weitere Schäden für die Zukunft zu verhindern.

Nach einer kurzen Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Antrag an die zuständige Verkehrsbehörde zur Beschränkung des Verkehrs oberhalb von 7,5t zu stellen. Ggf. ist dabei eine technische Beurteilung durch einen geeigneten Ingenieur beizufügen.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013
Vorlage: FAHRE/BV/041/2013

Die Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses Frau H. Kübli berichtet aus der Sitzung des Wahlprüfungsausschusses und von der dort vorgenommenen Prüfung der Kommunalwahl am 26.05.2013.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt Folgendes fest:

1. sämtliche gewählte Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.
2. bei der Vorbereitung der Wahl und bei der Wahlhandlung sind Unregelmäßigkeiten, die das Wahlergebnis in der Gemeinde oder die Verteilung der Sitze aus den Listen beeinflussen haben könnten, nicht aufgetreten.
3. die Feststellung des Wahlergebnisses ist ordnungsgemäß und richtig erfolgt.
4. auf Grund des Ergebnisses der Vorprüfung wird die Gemeindewahl vom 26.05.2013 in der Gemeinde Fahren für gültig erklärt.

TO-Punkt 7: Regionaler Nahverkehrsplan des Kreises Plön

Bürgermeister Dehnk erläutert den Sachverhalt und die seitens der Amtsverwaltung entworfene Stellungnahme zum Entwurf des 3.Regionalverkehrsplanes des Kreises Plön. Er ergänzt zur Stellungnahme, dass eine Busanbindung von den Schönberger Schulen nach Ende der 7. Unterrichtsstunde für Fahrender Schüler sehr schlecht sei. Nach der 7. Stunde kämen sie mit der angebotenen Busanbindung nicht mehr nach Hause. Diese sei daher zu verbessern.

Nach einer kurzen Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorgelegten Stellungnahme zum Entwurf des 3. Regionalverkehrsplanes des Kreises Plön zu. Sie soll um die Notwendigkeit einer verbesserten Anbindung von der Schule Schönberg insbesondere nach der letzten Unterrichtsstunde ergänzt werden.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Schließung von Polizeistandorten

Bürgermeister Dehnk erläutert die Angelegenheit und verweist dabei auf den allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegenden Antrag zum Erhalt der bürgernahen und bewährten Struktur für den Bereich der Polizeistation Probsteierhagen. Er schlägt vor, sich der Begründung, der Sachverhaltsdarstellung und dem dort erwähnten Beschlussvorschlag anzuschließen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Fahren fordert das Land Schleswig-Holstein auf, die bürgernahe und die bewährte Betreuung durch die Polizei im ländlichen Raum zu erhalten und von der Auflösung der Polizeistation Probsteierhagen abzusehen.

Stimmberechtigte: 6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Dehnk berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- Sanierung der Schmutzwasserleitung
- Herr Bürgermeister Dehnk dankt den Strofigurenbauern für das ehrenamtliche Engagement
- Herr Bürgermeister Dehnk begrüßt die Idee des Tourismusverbandes Probstei alle Strofigurenbauer zu einem gemeinsamen Grillen in das Kinderabenteuerland nach Wendtorf eingeladen zu haben
- die Erarbeitung der gemeindlichen Chronik soll zukünftig verstärkt in Anspruch genommen werden
- in Sachen Postzustellung gebe es eine schriftliche Beschwerde. Das Amt sei gebeten worden sich in dieser Sache an die Post zu wenden
- Herr Bürgermeister Dehnk dankt den Wahlhelfern zur Durchführung der Kommunalwahl 2013
- Er berichtet von der konstituierenden Sitzung des Amtsausschuss sowie der Eröffnung der Korntage

Des Weiteren berichtet Herr Dehnk von diversen Terminen die er in seiner Funktion als Bürgermeister wahrgenommen hat.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Auf Nachfrage zum Pachtvertrag für die Gemeindefläche antwortet Herr Bürgermeister Dehnk, dass der formelle Pachtvertrag noch nicht unterschrieben sei. Zurzeit finde eine Rechtsprüfung im Amt statt. Anlass sei gewesen, dass die Vorstellungen über die im Vertrag definierte extensive Bewirtschaftung auseinander gingen. Es wird angeregt, ein Gespräch mit dem gesamten Gemeinderat zu führen.

gez.
Dieter Dehnk
- Bürgermeister -

Sönke Körber
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -